

# STADT UND GRÜN

DAS  
GARTEN  
AMT



## Park – Gärten

**P**otsdam ist eine außergewöhnliche, über 250 Jahre harmonisch gewachsene Gesamtkomposition mit hervorragenden Architektur- und Gartenschöpfungen. Sie folgen einer im 17. Jahrhundert formulierten Idee, „... das ganze Eyland muss ein Paradies werden.“

## Preußisch – Grün

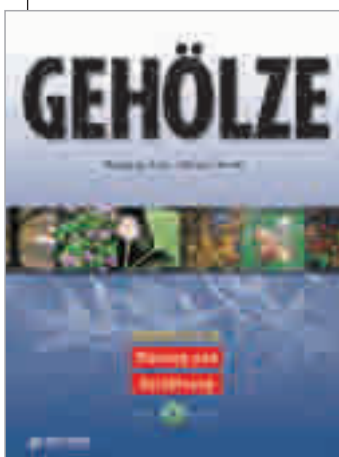
**D**ie Wiedergewinnung der alten Stadtkonturen wird erneut zur Aufwertung und Qualitätssteigerung des öffentlichen Raumes beitragen, was durch die BUGA 2001 in Potsdam vehement vorangetrieben und unterstützt wird.

## Potsdam – geplant

**I**n Potsdam ist die Chance ergriffen worden, den Handlungs- und Zeitdruck eines BUGA-Events zu nutzen, um außer dem neuen Volkspark im Bornstedter Feld auch viele andere Projekte in der Innenstadt und entlang der Havel voranzubringen.

4  
2001

## Neuerscheinung



W. Gaida, H. Grothe  
**GEHÖLZE**

Handbuch für Planung  
und Ausführung

320 Seiten,  
200 vierfarbige Abb.,  
und 1 CD-ROM

ISBN 3-87617-096-6

**DM 216,-**

**D**er Werkstoff Pflanze ist ein eigenwilliger und damit schwieriger Werkstoff.

Die Wahrnehmung von Austrieb, Blüte, Fruchtschmuck, Herbstfärbung sowie Winterruhe der Pflanze beansprucht allein einen Jahreszyklus, die Wahrnehmung von Habitus und Ausprägung ausgiebige Lehr- und Wanderjahre.

GEHÖLZE-Handbuch für Planung und Ausführung leistet Hilfe, sich in der Fülle des Sortiments zu orientieren, und eröffnet die Möglichkeit, das Pflanzenspektrum mit seinen art- und sortenspezifischen Ausprägungen für die Lösung bestimmter Aufgabenstellungen nutzen zu können.

Praxisorientierung ist dabei Leitgedanke.

### Aus dem Inhalt:

- Standortansprüche und Eigenschaften der Gehölze
  - Tabellarische Übersicht des Gehölzsoriments
  - Nutzung und Verwendung der Gehölze z. B. für: städtische Straßen und Plätze; flächendeckende Bepflanzungen; Kleinarchitekturen; die Sinne und für aktuelle Gartenbilder; kleine Gärten, Atriumhöfe und Vorgärten
  - Die Gestaltung von Friedhöfen und Gedenkstätten
  - Gehölze mit besonderen Zweck- und Nutzungsbestimmungen
  - Gehölze als Baustoff
  - Gehölze im Immissionsschutz
  - Gehölze zur Eingrünung von technischen Anlagen
- u. v. a. m.

### Bestellungen



PATZER VERLAG · Postfach 33 04 55 · 14174 Berlin  
Telefon 0 30/89 59 03-56 · Telefax 0 30/89 59 03-17



H. Jahn  
**PILZE AN BÄUMEN**

Saprophyten und Parasiten,  
die an Holz wachsen.

2., erweiterte Auflage,  
neubearbeitet von Hermann  
Reinartz und Michael Schlag.

272 Seiten, 222 vierfarb. Abb.  
ISBN 3-87617-076-1

**DM 168,-**

**D**ie Fülle von pilzbedingten Schäden und pilzlichen Erkrankungen an Straßen- und Parkbäumen stellt Sachbearbeiter und Ausführende in der öffentlichen Baumpflege vor große Probleme.

Das 1979 von Dr. H. Jahn verfaßte Werk ist zu einem Standard für die Qualität der Abbildungen und die Fülle der mitgeteilten Einzelheiten geworden.

Das Buch setzt keine Vorkenntnisse voraus, es ist in erster Linie ein Bild-Bestimmungsbuch und in gewissem Sinne auch eine Einführung in die praktische Pilzkunde.

### Aus dem Inhalt:

- Holz als Nahrungsstoff
- Die Zerlegung des Holzes durch Pilze
- Braun- und Weißfäule, Moderfäule
- Parasitische Pilze an lebendem Holz
- Saprophytische Pilze an Holz
- Mykologische Beurteilung von lebenden Bäumen
- Die Wirtswahl der holzbewohnenden Pilze
- Ökologische Nischen – Eiche ist nicht gleich Eiche
- Einwirkungen von Außenfaktoren auf das Wachstum
- Anpassungen der Fruchtkörper an das Substrat Holz
- Pilzparasiten und Nachfolgepilze
- Haupt- und Nebenfruchtförmungen
- Züchtung von essbaren Holzpilzen
- Deutsche und wissenschaftliche Pilznamen
- Farbtafeln und Begleittexte
- Naturschutz
- Erwähnte Holzgewächse

### Bestellungen



PATZER VERLAG · Postfach 33 04 55 · 14174 Berlin  
Telefon 0 30/89 59 03-56 · Telefax 0 30/89 59 03-17

# STADT UND GRÜN

DAS GARTENAMT

4/2001

<b>T</b>	Antje Solmsdorf <b>Preußisch-Grün</b>	SEITE 235
	Jörg Wacker <b>Die historischen Gärten in Potsdam</b>	SEITE 237
<b>L</b>	Peter Herling <b>Die Russische Kolonie Alexandrowka</b>	SEITE 246
	Peter Herling <b>Der Garten als Zauberschlüssel</b>	SEITE 248
<b>A</b>	Clemens Alexander Wimmer <b>Potsdams Stadtgartendirektor Hans Kölle</b>	SEITE 251
	Antje Solmsdorf <b>Die Entwicklung der Stadt Potsdam</b>	SEITE 258
	Bernhard Kneiding <b>Potsdamer Ansichten zur Landschaftsplanung</b>	SEITE 262
	Hiltrud Berndt <b>Potsdam – am Wasser</b>	SEITE 266
<b>H</b>	Karin Juharzs <b>Potsdam – eine grüne Wohnstadt</b>	SEITE 269
	Richard Röhrbein <b>Inseln im Weiden-See</b>	SEITE 274
	Hartmut Solmsdorf <b>Die Sehnsucht nach der Savanne</b>	SEITE 278
<b>N</b>	Thies Schröder <b>Der Park im Bornstedter Feld</b>	SEITE 283
	Almut Jirku <b>Man sieht nur, was man weiß</b>	SEITE 287
	Bettina Bergande <b>Gartendenkmalpflegerische Wiederherstellung der Freundschaftsinsel</b>	SEITE 292

## Titelbild

Blick auf Bornstedt bei Potsdam –  
das Idealbild einer arkadischen  
Landschaft. (Ausschnitt aus einem  
Aquarell von J. Henricke um 1850.  
Bildarchiv SPSG).

## Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen Prospekte folgender  
Firmen bei: Ing.-Büro Roland Dengler,  
91207 Lauf, und Rothfuss GmbH + Co. KG,  
Abt. Geotechnik, 71282 Hemmingen.  
Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

<b>Informationen der GALK-DST</b>	SEITE 226
<b>Autorenverzeichnis</b>	SEITE 226
<b>Mitteilungen · Notizen · Hinweise</b>	SEITE 227
<b>Impressum</b>	SEITE 234
<b>Veranstaltungen</b>	SEITE 298
<b>Fachliteratur</b>	SEITE 300